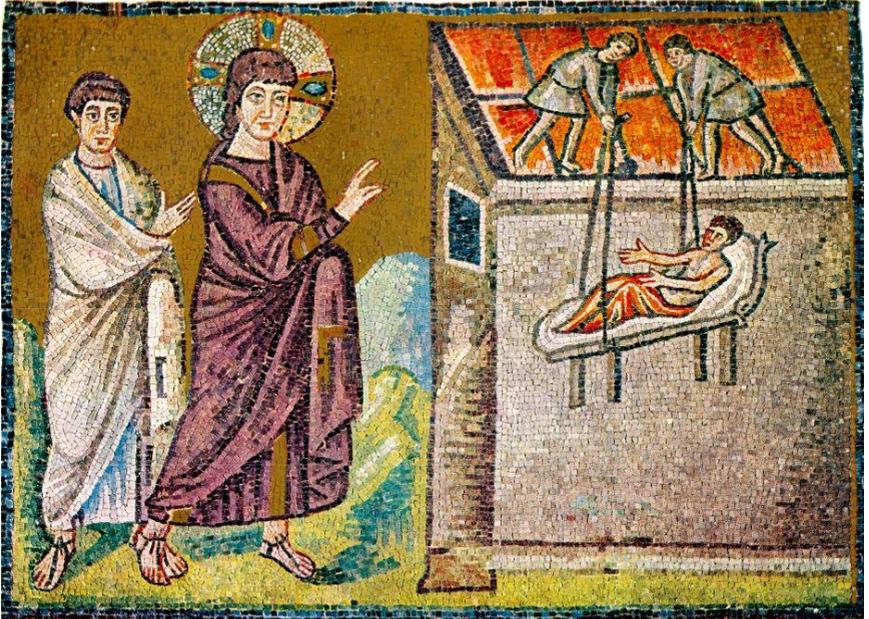


Haus-Gottesdienst
19. Sonntag n. Trinitatis
10. Oktober 2021



Zu Beginn kann eine Kerze angezündet werden.

Eine/r: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Alle:* Amen.

Eine/r: Das biblische Wort für die kommende Woche steht beim Propheten Jeremia im 17. Kapitel, Vers 14:

Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Eine/r: Wir beten gemeinsam Worte des 32. Psalms.

Alle: Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist! Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet, in dessen Geist kein Trug ist! Denn als ich es wollte verschweigen, verschmachteteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen. Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir, dass

mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird. Darum bekannte ich dir meine Sünde, und meine Schuld verhehlte ich nicht. Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen. Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde. Deshalb werden alle Heiligen zu dir beten zur Zeit der Angst. Darum, wenn große Wasserfluten kommen, werden sie nicht an sie gelangen. Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten, dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Eine/r: Lasst uns beten: *Alle:* Gott des Lebens, du hast Christus, deinem Sohn, Macht gegeben, uns zu heilen. Sein Wort spricht die Sünder frei und gibt den Armen und Kranken Hoffnung. Stärke unser Vertrauen in seine Vollmacht und Liebe. Richte uns auf zu neuem Leben aus deiner Vergebung.

Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine/r: Wir hören das **Evangelium für diesen Sonntag:**

Eine/r liest: **Johannes 5,1-16**

Lied EG 324: Ich singe dir mit Herz und Mund

Stimme der Auslegung:

In den meisten Fällen will und kann Gott kranke Menschen heilen durch die Zusammenarbeit von ärztlicher Kunst und gläubigem Gebet. Denn wenn es auch immer noch unheilbare Krankheiten gibt, so gibt es doch sicher keine unheilbaren Menschen. Für den Heilungsauftrag der Kirche kann das nur bedeuten: Was wissenschaftlich nachweisbar ist, wird darum nicht weniger einzigartig in Verlauf und Ergebnis. Was man erklären kann, wird dadurch nicht weniger verehrungswürdig. Jede Heilung, auf welche Weise sie auch immer zustande gekommen sein mag, bleibt letztlich

das Geheimnis der Liebe Gottes. Die endgültige Heilung aber bleibt immer die Begegnung mit dem Heiland von Angesicht zu Angesicht.

Michael Marsch

*Lied EG 320: Nun lasst uns Gott dem Herren Dank
Dank sagen und ich ehren.*

Einer: Lasst uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, du bist in deinem Sohn Jesus Christus zu uns gekommen. Du lehrst und tröstest uns durch die Kraft deines Heiligen Geistes.

Herr, wir danken dir, dass wir mit den Nöten unseres Leibes und unserer Seele immer wieder zu dir kommen können. Du willst nicht unser Verderben, sondern unsere Heilung. Du willst nicht, dass durch unser Unvermögen diese Welt in Unordnung und Chaos gerät, sondern dass das Zerstörte wiederaufgerichtet, das Zerschlagene wieder geheilt und das Verdorbene wieder gut wird. Du führst deine Schöpfung zu einem guten Ziel. Keiner von uns soll den Sinn seines Lebens verlieren, wenn er dir vertraut.

Herr, wir bitten dich für alle; die an Leib und Seele krank sind. Es sind nicht nur vordergründige Anlässe, die die Gesundheit gefährden, sondern auch Verletzungen der Seele. Tief verborgen ist das Geheimnis des Lebens. Wir können nicht alles ergründen. Aber die größte Sehnsucht des Menschen ist die Sehnsucht nach dir. Viele wissen es nicht. Viele wollen es nicht wahrhaben. Aber unsere Seele bleibt leer, wenn sie dich nicht gefunden hat.

Herr, wir bitten dich für alle, die an Leib und Seele leiden. Sie scheinen alles zu haben, aber sie sind dennoch nicht glücklich. Sie fliehen in die Sucht und damit in eine oft tödliche Abhängigkeit. Sie verdrängen, was sie nicht mehr ertragen können. Wir bitten dich für Ärzte und Pfleger, Krankenschwestern und Seelsorger, gib ihnen die

Kraft deines Geistes und deiner Liebe, damit sie in Geduld und Zuneigung den Kranken helfen können.

Herr, wir bitten dich um die Phantasie der Liebe. Sie lässt sich immer wieder etwas Neues einfallen, um anderen Menschen beizustehen und ihnen den Weg zu dir zu zeigen.

Erhöre unser Gebet, barmherziger Gott und Vater, durch unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Alle: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Alle öffnen die Hände und sagen gemeinsam:

Gott segne uns und behüte uns. Er lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Er erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.